



«Ich bin Leben,  
das leben will,  
inmitten von Leben,  
das leben will»

Albert Schweitzer

Presstext 10-jähriges Jubiläum Stiftung Tierbotschafter 2012- 2022

## 10 Jahre Stiftung Tierbotschafter.ch

Im 2012 gründete die Marketingfachfrau Brigitte Post zusammen mit der Tierschützerin Magda Muhmenthaler die Stiftung Tierbotschafter.ch. Sie hatten genug von Ignoranz und Gier und wollten etwas gegen das allgegenwertige Tierleid unternehmen. Seither unterstützen und fördern sie EinzelkämpferInnen und die entsprechenden Tierschutz- und Kastrationsprojekte weltweit. Die kleine, auf Ehrenamtlichkeit basierende Stiftung hat einen beachtlichen Leistungsausweis und sich einen seriösen Namen im Auslandtierschutz geschaffen. In Marokko, Thailand und Rumänien hat sie richtungsweisende Pilotprojekte aufgebaut und in vielen Ländern situationsangepasste Kastrationsprogramme nach Trap, Neuter & Return (TNR) ermöglicht. 2021 wurden trotz Pandemie dank der Tierbotschafter 1'862 Hunde und Katzen kastriert, was ein neuer Rekord ist. Insgesamt sind in den 10 Jahren rund 15'000 Tiere unfruchtbar gemacht worden. So konnte viel Tierleid verhindert werden.

Dass die Tierbotschafter ihren Schwerpunkt auf Kastrationen von Strassentieren legen, ist kein Zufall. Das Leid dort ist besonders gross. Am Anfang steht immer der Mensch als Ursache des Problems. Mehr als 90% der Streuner z.B. in Südosteuropa sind ausgesetzte Besitztiere: Familienhunde, Katzen aller Art, ungewollte Welpen und Katzenbabys, unbrauchbare Jagdhunde, kranke Kettenhunde. Tiere, die Kosten generieren, überflüssig oder lästig sind. Jedes Land ist anders, aber endloses Töten und Wegsperrern der Strassentiere bringt nirgendwo etwas. Das Gegenteil ist der Fall. Kastrieren und Aufklärung ist die einzige nachhaltige Lösung weltweit! TNR (TRAP – NEUTER – VACINATE – RETURN) ist der verfolgte Ansatz der Tierbotschafter und bezeichnet die systematische Kastration von Hunden und Katzen und das anschliessende Zurückbringen ins angestammte Revier.

Rückblickend sagt Post zu den 10 Jahren Tierschutzengagement: «Tierschutz ist ein Tanz auf dem Seil und zuweilen sehr belastend. Wir kämpfen uns zwei Schritte vor und fallen einen zurück; währenddem die einen Projekte fliegen und nachhaltig wirken, brechen andere aufgrund politischer, religiöser, wirtschaftlicher oder persönlicher Faktoren, die wir nicht beeinflussen können, zusammen. Leidtragend sind die Tiere». Die Stiftungsründerin und Geschäftsführerin beschreibt ihre Grundhaltung: «Wir sitzen alle im selben Boot. Der Schutz von Mensch, Tier und Umwelt gehören unmittelbar und untrennbar zusammen. Das zeigt die Streunerproblematik seit Jahren. Und das demonstrieren schon eine geraume Zeit verschiedene Seuchen. Wir wünschen uns allen, dass wir Menschen den Tieren mit Respekt begegnen, sie schützen und ihnen den Raum für ein art- und wesensgerechtes Leben lassen bzw. es ermöglichen.»

# TIERBOTSCHAFTER.CH

STIFTUNG



WIR HELFEN DORT,  
WO ANDERE KÄMPFEN



Jubiläumsauftritt: Sponsor Gestaltung [www.gestalterei.ch](http://www.gestalterei.ch), Kommunikation [www.post-direct.ch](http://www.post-direct.ch)  
Füllerinserate vorhanden <https://www.tierbotschafter.ch/presse>

Stiftung Tierbotschafter.ch, Promenade 22, 5200 Brugg, [www.tierbotschafter.ch](http://www.tierbotschafter.ch)  
Kontakt: Brigitte Post, Präsidentin, [botschafter@tierbotschafter.ch](mailto:botschafter@tierbotschafter.ch), 079 357 45 80





## Ein paar Fakten zur Stiftung Tierbotschafter.ch

### Helfen, wo andere kämpfen

Die Schweizer Stiftung Tierbotschafter.ch unterstützt und fördert nachhaltige Tierschutzprogramme. Von Strassenkatzen, z.B. in Spanien, der Türkei oder Malta über Streuner-Hunde in Marokko, der Dominikanischen Republik oder Thailand, über die Besitztiere der armen Bevölkerung in Rumänien, die Erhaltung der Hörner Schweizer Kühe, der wesensgerechten Haltung von ehemaligen Sportpferden bis hin zum Schutz von Indiens Arbeits-Elefanten.  
**Siehe <https://www.tierbotschafter.ch/projekte>**

### Kastrieren statt Töten

Besonders am Herzen liegen den Tierbotschaftern die vielen Streunertiere weltweit. Sie ermöglichen Kastrationen und Impfungen von Tausenden Strassenhunden und -katzen und verhelfen Streunern weltweit zu einem besseren, stressärmeren und gesünderen Leben. Damit verhindern sie unzähligen, unerwünschten Nachwuchs und bekämpfen zugleich die Verbreitung von Tollwut und Seuchen.

### Richtungsweisende Pilotprogramme

Seit 2012 haben die Tierbotschafter u.a. in Marokko, Thailand und Rumänien richtungsweisende Pilotprojekte aufgebaut und in anderen Ländern situationsangepasste Kastrationsprogramme forciert. Wenn immer möglich laufen TNR-Programme in Zusammenarbeit mit Behörden, lokalen Tierärzten und der Bevölkerung vor Ort. Auch fördern sie Schulungs- und Aufklärungsprojekte.

### TNR - von der WHO empfohlen

TNR (TRAP – NEUTER – VACINATE – RETURN) bezeichnet die systematische Kastration von Hunden und Katzen und das anschliessende Zurückbringen ins angestammte Revier. Wegsperrern, Vermitteln, Deportieren und Töten der Tiere löst das Streuner-Problem nicht. TNR ist erwiesenermassen die einzige nachhaltige, finanzierbare und erfolgsversprechende Lösung. Denn die Tiere besetzen nach dem Prinzip der Holding Capacity (Fassungsvermögen) ihr Revier und verhindern dadurch auf natürliche Art neuen Zuwachs an unkastrierten, ungeimpften, kranken und geschwächten Artgenossen. TNR ist auch bei der Bekämpfung von Tollwut die einzige zielführende Strategie. Mehr

### 100% für die Tiere

Die Tierbotschafter arbeiten ehrenamtlich zum Wohl der Tiere. Die Stiftung ist steuerbefreit, verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Sie ist zur Ausübung ihrer Tätigkeit auf Spenden angewiesen und untersteht der eidgenössischen Stiftungsaufsicht.

